

BM Radevormwald 25.08.2004

Rade aus luftiger Höh'

Das eigene **Haus** einmal von oben sehen – diese Gelegenheit nutzten gestern einige **Senioren**. Organisiert wurde das Kaffeetrinken mit Möglichkeit zum **Rundflug** vom Ferienspaß für Senioren und Luftsportverein Radevormwald.

VON DIRKE KÖPP

Vorsichtig startet Karsten Weidner den Propeller der grünen Cessna 172 Rocket. Die Grasbüschel unter dem Flugzeug beginnen zu wehen. Langsam bringt der 31-jährige Pilot dann seine Maschine in Gang und hoppelt über die Startwiese des Flugplatzes Leye. Es hoppelt, hoppelt, hoppelt – und dann hoppelt es nicht mehr: Die Maschine ist in der Luft. Mit an Bord sind Christa Heilmann und Wolfgang Schneidewind. Die beiden sind der gemeinsamen Einladung des Rader Luftsportvereins und des Senioren-Ferienspaßes gefolgt und nutzen die Gelegenheit zu einem Rundflug über ihre Heimatregion. „Ich freue mich, als junger Mensch den älteren durch meine Flugkenntnisse eine Freude machen zu können“, sagt Karsten Weidner.

Vor dem Abflug hatte der Pilot seinen Passagieren noch einige Sicherheitshinweise gegeben, dann das Okay aus dem Tower abgewartet.

„Letztlich handelt der Pilot aber eigenverantwortlich“, erklärt Weidner. Die Wetterlage schien jedoch noch stabil, und es ging los: Erst in Richtung Wupper-Talsperre, weiter nach Lennep, an Rade vorbei und über die Ennepe-Talsperre zurück zum Flugplatz in Leye.

Mit Videokamera dokumentiert

„Unser Nachbar hat mir gesagt, ich solle mal über unser Haus fliegen und gucken, ob die Dachpfannen noch alle in Ordnung sind“, erzählt Christa Heilmann schmunzeln, während sie entspannt aus dem Fenster des fliegenden Viersitzers schaut. „Super“, sagt sie. „Es ist wirklich klasse.“ Das findet auch Wolfgang Schneidewind, der neben Weidner sitzt und alles mit seiner Videokamera dokumentiert.

„Da sieht man die Altstadt von Lennep, der Kreisel dort“, ruft Christa Heilmann gegen die Motorengeräusche der Cessna an. „Ach, und da ist das Schwimmbad, das H2O.“ Sie weist nach unten auf ein

Pünktchen. Zwischen 400 und 500 Meter hoch fliegt die Cessna jetzt, mit einer Geschwindigkeit von etwa 120 Stundenkilometern. Die Sonne lugt hinter den Wolken hervor, bis auf einige leichte Schwankungen liegt der Flieger ruhig in der Luft.

Inzwischen ist Rade näher gekommen. Christa Heilmann ist jetzt

doch ein bisschen aufgeregt: „Da ist unser Haus, da, gleich vor dem Bushof.“ Wolfgang Schneidewind hat sein Heim noch nicht entdeckt. „Aber vielleicht sehe ich es ja später darauf“, sagt er und weist auf die Kamera, während sich die Cessna bereits Richtung Flugplatz bewegt.

Nach der Landung Gewitter

Keine Minute, nachdem Karsten Weidner die Cessna sicher auf den Boden gebracht hatte, fängt es an zu regnen. „Da haben wir ja Glück gehabt“, sind sich Christa Heilmann und Wolfgang Schneidewind einig. Ein wenig traurig ist allerdings Klementine Ebbinghaus: „Ich hätte so gerne mal das Segelfliegen ausprobiert“, sagt sie. „Mit einem Motorflugzeug bin ich schon im vergangenen Jahr geflogen.“ Doch dann lächelt sie schon wieder: „Na, ja, dann komme ich eben im nächsten Jahr wieder.“ – Wenn der Ferienspaß und der LSV Rade wieder gemeinsam in die Luft gehen.

KOMMENTAR

→ KOMMENTAR

Viele tolle Ideen für Senioren

Manchem Senior war vielleicht gestern in eine der beiden Cessnas des Luftsportvereins Rade stieg. Spätestens beim Flug über Rade allerdings waren diese Gefühle vergessen: Wann hat man schon einmal die Chance, seine Heimat aus der Vogelperspektive zu betrachten? Eine tolle Initiative des Ferienspaßes für Senioren und des LSV. Nicht nur, dass der LSV spezielle Seniorenpreise bot, auch insgesamt kann nicht genug gelobt werden, wie sich die Rader Vereine für die Senioren und auch die Jugend ins Zeug legen und sich viele spannende Aktionen ausdenken. So muss kein Senior bereuen, dass er nicht in die Ferne schweifen konnte.

DIRKE KÖPP